

Silber- und Goldflitter verwebt ist, und das mühevollste an Arbeit hier ist das Aufheften von feinen Goldschnürchen, die in vielverschlungener Zeichnung, als glänzender Zierrath auf den Gewändern liegen. Es handelt sich hier um den schimmernden Effect, und dieser ist erreicht, denn funkelnd von Licht und Pracht sehen diese Kleider aus, auf denen über der matten Seide der Metallglanz des Flittergoldes liegt.

Hie und da ist wohl die eigentliche Herrlichkeit der orientalischen Arbeit zu finden: in einer Goldstickerei auf purpurnem Sammt, in den gewebten Gürteln, in welchen die Farben sich reich, in unvergleichlicher Schönheit verbinden, in flachgestickten Vordüren auf weißem Untergrunde. Einige reizende Erfindungen halb europäischer Art sind unter den hier ausgestellten Arbeiten, wie das Gitter aus Gold, Silber und feinen blauen Seidschnürchen auf durchsichtig zartem, weißseidenem Untergrund oder die Benähungen in rosa Seide und Gold auf einem weißen Oberhemde.

Im Mittelgrunde des Ausstellungsraumes befindet sich ein kleines, tunesisches Gemach, zum Theil in europäischem Geschmacke eingerichtet; die Wände sind mit Teppichen behangen, mit Decken aus Leinwand und Seide, auf welchem Tuch- und Seidenstreifen in ornamentaler Zeichnung aufgenäht sind; feine Schnürchen fassen die Contouren der Arabesken ein, welche den Untergrund bedecken. Oben am Gesimse laufen kleine Consolen hin mit schmalem Gitterrande, rings an den Wänden steht das Zimmergeräthe, niedere Divans und Stühle, mit Teppichen und mit Decken in Sammt und Goldstickerei überkleidet, dann die Schalen und Gefäße aus Metall und Holz, bunt lackirt, bemalt und vergoldet; das ganze Gemach ist freundlich, lustig, wie ein sonnenbeschienenes Blumengärtchen anzusehen. Mitten in diesen farbenschimmernden Herrlichkeiten sitzt der Hausherr auf einem niederen Stühlchen, in lichtgrünem Oberkleide und feinem weißen Burnus, in kurzem Beinkleid und rothen Lederschuhen. Ihm gegenüber sitzt die Frau, in weiche Seide gekleidet, das Gesicht halb verummmt hinter einem schwarzen Florgewebe. Am Eingange steht eine andere Costümfigur, welche die Frau im vollsten Glanze der Landesstracht zeigt, die Gewänder von Gold und Silber und schwerer Seide starrend.